

Zinssenkungen naht! So profitieren Sparer und Kreditnehmer jetzt!

Die Zinssenkungen der EZB beeinflussen Tagesgeld und Kredite. Experten warnen vor steigender Inflation und niedrigem Angebot.



Deutschland - Die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) haben spürbare Auswirkungen auf den deutschen Finanzmarkt. Verbraucher und Unternehmen stehen vor signifikanten Veränderungen, die ihre finanziellen Entscheidungen beeinflussen werden. Laut **MDR** werden Tagesgeldsparer schon bald die Folgen dieser Entscheidungen zu spüren bekommen. Aktuell empfehlen Experten, Tagesgeld mit Zinsen von 2,4 oder 2,5 Prozent für die nächsten Monate anzulegen, da die Angebote in absehbarer Zeit weniger werden und die Zinsen voraussichtlich auf etwa zwei Prozent sinken.

Nicht nur für Verbraucher, auch für Unternehmen bringt die Zinssenkung Vorteile. Diese können günstiger Kredite

aufnehmen, was durch die kürzlichen Zinssenkungen begünstigt wird. Die positive Entwicklung an der Börse, mit einem DAX, der Rekordkurse erreicht hat, spiegelt das Vertrauen in die wirtschaftlichen Impulse wider. Diese Aufwärtsbewegung wird zusätzlich durch eine Ankündigung des Bundesfinanzministers unterstützt, die es Unternehmen erleichtert, Investitionen besser abzuschreiben.

Einblick in die Zinspolitik der EZB

2024 markierte einen Wendepunkt für die EZB, die ihre Leitzinsen insgesamt vier Mal senkte. Diese Maßnahmen entspringen dem Bestreben, die Inflation zu bekämpfen und die schwache Wirtschaft in Europa zu stärken. Laut **Tagesschau** haben die Zinssenkungen vor allem dazu geführt, dass Kredite günstiger geworden sind, was im Endeffekt Unternehmen und Verbrauchern zugutekommt.

Allerdings haben die Zinssenkungen dennoch nicht den direkten Einfluss auf Bauzinsen, den viele erwarten. Diese orientieren sich stärker an Staatsanleihen und Pfandbriefen. Prognosen deuten darauf hin, dass die durchschnittlichen Bauzinsen im Jahr 2025 nicht stark fallen werden; Interhyp erwartet für zehnjährige Darlehen Zinsen von etwa 3 bis 3,5 Prozent.

Ausblick und Herausforderungen

Die EZB hat für 2025 eine weitere Senkung der Zinsen auf etwa zwei Prozent in Aussicht gestellt. Trotz der erreichten Fortschritte haben sich die Risiken für das Wirtschaftswachstum, insbesondere in Deutschland, erhöht. Die Inflation in der Eurozone betrug im November 2,2%, während die Preise für Lebensmittel und Dienstleistungen hoch bleiben. Viele Verbraucher berichten von einer verminderten Kaufkraft, auch wenn die Löhne gestiegen sind.

Langfristig wird ein Rückgang der Inflationsrate erwartet. Für 2025 liegt die prognostizierte Inflation bei 2,1%, was auf einen

sich abzeichnenden Disinflationsprozess hindeutet, auch wenn die Mehrheit der Messgrößen auf eine nachhaltige Inflation um den Zielwert von 2% hindeutet. Die EZB wird ihre geldpolitischen Entscheidungen flexibel anpassen und auch zukünftige Unsicherheiten aufgrund geopolitischer Ereignisse und wirtschaftlicher Entwicklungen berücksichtigen, was die Zinsstrategie beeinflussen könnte, wie aus der Aussage des EZB-Rates, zitiert von **ECB**, hervorgeht.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die gegenwärtigen Zinssenkungen der EZB sowohl Herausforderungen als auch Chancen für Verbraucher und Unternehmen gleichermaßen mit sich bringen. Eine kluge Finanzentscheidung wird in diesem wirtschaftlichen Umfeld umso wichtiger.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.tagesschau.de • www.ecb.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net